



ILCA Masters WM – ILCA 6 WM – TO-Treffen

Adelaide: 2024 ILCA 6 Masters World Championship

Down Under endete am 10. Februar die Masters Weltmeisterschaft im ILCA 6 und ILCA 7. Über sechs Tage und zwölf Wettfahrten schenken sich die Masters-Seglerinnen und –Segler auf dem Wasser nichts. Starker Wind und ordentlich Welle sorgten für herausfordernde Bedingungen für manchen der Starter, die im Alter zwischen 30 Jahren („Apprentices“) und über 75 Jahren („Legends“) nach Altersgruppen gestaffelt segelten. – Die beiden ältesten Teilnehmer feiern in diesem Jahr noch ihren 87.

Geburtstag!

Svenja Rieger (Weger) führte die Gruppe der Jüngsten die ersten beiden Tage mit zwei 1., einem 2. und einem 3. Platz an. Am dritten Tag kam es dann zu einem Gleichstand auf den ersten drei Plätzen. Letztlich konnte der Argentinier Franco Riquelme Antonetti an Svenja vorbeiziehen, während Svenja den Konkurrenten Adil Khalid aus den Vereinigten Arabischen Emiraten auf den dritten Platz verwies. – Herzlichen Glückwunsch, Svenja!

Auf [YouTube \(https://www.youtube.com/watch?v=g4H5rn97-dE\)](https://www.youtube.com/watch?v=g4H5rn97-dE) ist unsere Top-Seglerin auf dem Wasser und im Interview zu erleben. Auf der [Veranstaltungswebsite \(https://2024ilcamasters.ilca-worlds.org\)](https://2024ilcamasters.ilca-worlds.org) finden sich die Ergebnislisten, Fotos und weitere Videos.



Foto: © Down Under Sail

Mar del Plata: Campeonato Mundial Femenino ILCA 6 2024

Einen Monat zuvor, vom 5. bis 10. Januar, fand in Mar del Plata, Argentinien, die Weltmeisterschaft der Frauen im ILCA 6 statt. Gesa Papenthin startete mit einem großartigen Einstieg in die WM: „In meiner Gruppe habe ich mich nach schlaudem Ausnutzen einer fetten Wolke bei der ersten Luvtonne plötzlich auf Platz 1 wiedergefunden. Bis zum Ende der Wettfahrt musste ich leider noch zehn Seglerinnen vorbeilassen, aber nicht nur ich, sondern auch einige andere haben sich gewundert, dass ich plötzlich da vorne mitgefahren bin. Ich war bester Stimmung nach diesem Lichtblick und bereit für eine zweite Wettfahrt, aber aufgrund eines nahenden Gewitters mit Sturzregen fand leider keine weitere Wettfahrt statt.“ Danach lief es leider nicht mehr ganz so rund, wie Gesa es sich vorgenommen und erhofft hatte. Ein Blick an die Weltspitze zeigt aber, dass diese aktuell von Frauen beherrscht wird, die bereits so viele Jahre segeln, wie Gesa überhaupt an Lebensjahren zählt. Also, kein Grund, sich verrückt zu machen. Am Ende sprangen ein 82. Platz [[Ergebnisliste \(https://2024ilca6women.ilca-worlds.org/wp-content/uploads/sites/24/2024/01/Results-FINAL3.html\)](https://2024ilca6women.ilca-worlds.org/wp-content/uploads/sites/24/2024/01/Results-FINAL3.html)] und jede Menge gewonnener Erfahrungen dabei heraus, die Gesa in einem beeindruckenden Bericht auf der [Homepage \(https://www.pyc.de/aktuelles/lernen-lernen-lernen-und-ein-lichtblick\)](https://www.pyc.de/aktuelles/lernen-lernen-lernen-und-ein-lichtblick) zusammengefasst hat. – ¡Bien hecho, Gesa!



Fotos: Hartmut Papenthin; Matias Capizzano

Trans-Ocean-Treffen: Mit der Familie unter Segeln rund Südamerika

Das Trans-Ocean-Treffen am nächsten Mittwoch, 14. Februar, widmet sich dem zweiten Teil der Reise von Familie Gramse, die Anfang Juli 2019 in Bremerhaven die Leinen ihrer Allures 39.9 (*SY Samai*) loswarf, um innerhalb von drei Jahren um die Welt zu segeln. Das Leben spielt der Familie Sandra und Michael Gramse mit ihren damals 7 und 11 Jahre alten Kindern jedoch einen Streich – in Form von Corona und den im Zuge der Pandemie verfügbaren Lockdowns: „Im März 2020 zurück aus der Antarktis erwischt uns der Lockdown in Ushuaia. Irgendwann geht es dann doch noch weiter. Knapp drei Monate lang erleben wir das winterliche Patagonien in seinen Kanälen und über 40 Ankerbuchten. Häfen sind uns verboten. In Valdivia angekommen folgt die böse Überraschung. Lockdown reloaded. Monate später werfen wir endlich wieder die Leinen los. Nach eindrucksvollen, so nie geplanten Stopps in Ecuador und Costa Rica sowie dem Panamakanal „falsch herum“ kommen wir zurück in den Atlantik. Auch hier geht es auf wenig ausgetretenen Pfaden weiter Richtung Heimat.“

Der abenteuerliche Bericht beginnt, wie immer, um 19 Uhr, das Treffen bereits um 18 Uhr. Unser Gastronom kümmert sich um das leibliche Wohl der Gäste und stellt neben einem Süsschen und Snack Getränke bereit!

Wer vorher schon einmal einen Blick in den Blog des TO-Preisträgers Michael Gramse werfen mag, der klicke bitte hier: <https://sy-samai.de/> (<https://sy-samai.de/>).



Foto: Fam. Gramse

Termine

Schließzeit Gastronomie, 27.01.24 bis Mitte März 2024

Clubabend (erweiterte Basisversion), Mittwoch, 14.02.2024, ab 18 Uhr; Trans-Ocean-Treffen, 19 Uhr

Clubabend (Basisversion), Mittwoch, 21.02.24, ab 18 Uhr

Clubabend (Basisversion), Mittwoch, 28.02.24, ab 18 Uhr
Clubabend (Basisversion), Mittwoch, 06.03.24, ab 18 Uhr

Sigrun Putjenter, 11.02.2024